

Kontakte



Liebe Pfarrgemeinde!

Seit 45 Jahren werden Pfarrgemeinderäte gewählt. Vorher gab es die vom Pfarrer ernannten Pfarrkirchenräte, die für die pfarrlichen Güter und Gebäude zuständig waren. Die Leitung der Pfarre oblag im Wesentlichen allein dem Pfarrer.

Das 2. Vatikanische Konzil (1962-65) betonte das gemeinsame Priestertum aller Gläubigen, d. h. dass alle Christen kraft ihrer Taufe Priester sind und daher auch Verantwortung haben für das Gemeinschaftsleben und die Weitergabe des Glaubens.

Ich freue mich sehr, dass 14 Personen sich bereit erklärt haben, in den nächsten Jahren die Pfarre Sattledt als Pfarrgemeinderat zu leiten und die Schwerpunkte der Seelsorge und des Pfarrlebens mitzubestimmen.

Alle Katholikinnen und Katholiken unserer Pfarre sowie auch all jene, die sich der Pfarre Sattledt verbunden fühlen, darf ich herzlich einladen und ersuchen, am 19. März ihren Stimmzettel abzugeben und damit dem neuen Pfarrgemeinderat entsprechende Legitimation zu geben. – Danke!

Euer




P. Siegfried Eder und P. Arno Jungreithmair laden alle SattledterInnen und Personen, die sich unserer Pfarre nahe fühlen, ganz herzlich zur Pfarrgemeinderatswahl ein (19. März, Pfarrheim Sattledt).

Großer Dank gilt den engagierten Personen, die sich aufstellen haben lassen!



Pfarrkalender

Samstag, 25.2.

14.00 Uhr: Faschingsnachmittag
der KFB im Pfarrsaal
19.52 Uhr: Pfarrfasching im Pfarrsaal

Aschermittwoch, 1.3.

19.00 Uhr: Gottesdienst mit
Verteilung des Aschenkreuzes

1. Fastensonntag, 5.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Gottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Dienstag, 7.3.

13.30 Uhr: Seniorennachmittag
im Pfarrzentrum
19.00 Uhr: Abendmesse
in der Kapelle
19.30 Uhr: „Wertschätzende Kom-
munikation“ (KBW-Vortrag mit
Christine Pibinger im Pfarrsaal)

Samstag, 11.3.

15.00 Uhr: Jahreshauptversamm-
lung der Katholischen Frauen-
bewegung im Pfarrsaal

2. Fastensonntag, 12.3. (Familienfasttag)

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Gottesdienst mit Samm-
lung zum Familienfasttag
(Gestaltung: Kath. Frauenbew.),
anschl. Fastensuppe der KFB

3. Fastensonntag, 19.3. (Pfarrgemeinderatswahl)

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Gottesdienst mit
rhythmischer Gestaltung

Samstag, 25.3.

8.00 Uhr: Vogelkundliche Wanderung
(Katholisches Bildungswerk)

4. Fastensonntag, 26.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Firmvorstellgottesdienst

Donnerstag, 30.3.

13.00 Uhr: Palmbuschenbinden
der KFB im Pfarrzentrum

Freitag, 31.3.

19.00 Uhr: Kreuzweg im Ort

5. Fastensonntag, 2.4.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Wortgottesfeier,
anschl. Palmbuschenverkauf

Freitag, 7.4.

8.00 Uhr: Ostergottesdienst der VS
10.00 Uhr: Ostergottesdienst d. NMS

Samstag, 8.4.

20.00 Uhr: Kirchenkonzert
der Marktmusik

Palmsonntag, 9.4.

9.00 Uhr: Palmsegnung im Schulhof,
anschl. Prozession zur Kirche,
Kinderkirche im Pfarrsaal

Dienstag, 11.4.

19.00 Uhr: Abendmesse
19.30 Uhr: Bußfeier (auch für El-
tern und Paten von Firmlingen
und Erstkommunionkindern)

Gründonnerstag, 13.4.

19.00 Uhr: Abendmahlmesse

Karfreitag, 14.4.

19.00 Uhr: Wortgottesfeier
(Bitte Blumen mitbringen!)

Karsamstag, 15.4.

16.00 Uhr: Auferstehungsfeier der
Kinder (mit Speisensegnung)
21.00 Uhr: Osternachtsfeier (be-
ginnt vor der Kirche mit Feu-
ersegnung), Speisensegnung,
Sammlung für Betriebs- und
Heizkosten

Regelmäßige Termine

Sonntagsmesse

Jeden Sonntag um 9 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat:
Kinderkirche im Pfarrsaal

Abendmesse

Jeden Dienstag und Donnerstag
um 19.00 Uhr in der Kapelle

Maiandacht

Jeden Montag im Mai um 19.30 Uhr
in der Schusterbauern-Kapelle

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um 20 Uhr
im Pfarrheim Kremsmünster

Seniorennachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat um
13.30 Uhr im Pfarrzentrum

Kanzleistunden

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

Ostersonntag, 16.4.

9.00 Uhr: Ostergottesdienst mit
Speisensegnung und Sammlung
für Betriebs- und Heizkosten

Ostermontag, 17.4.

7.45 Uhr: Emmausgang
(Treffpunkt Pfarrkirche)
9.00 Uhr: Messe in Heiligenkreuz
19.30 Uhr: Theaterpremiere
im Pfarrsaal

Sonntag, 23.4.

9.00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der
Erstkommunionkinder

Samstag, 6.5. – Pfarrfirmung

10.00 Uhr: Pfarrfirmung
19.00 Uhr: Florianimesse

Sonntag, 7.5.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Gottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Samstag, 13.5.

19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Spörerkapelle

Sonntag, 14.5. – Muttertag

9.00 Uhr: Gottesdienst
(Gestaltung: Kath. Jungschar)

So., 21.5. – Erstkommunion

9.00 Uhr: Aufstellung im Schulhof
9.30 Uhr: Einzug u. Erstkommunion

Montag, 22.5. bis

Mittwoch, 24.5. – Bitt-Tage

Mo., 8.00 Uhr: Bittprozession
und Gottesdienst
Di., 19.00 Uhr: Bittgottesdienst
Mi., 19.00 Uhr: Prozession nach
Heiligenkreuz, dort Messe
(Treffp. Gatterbauer, Fam. Hable)

Donnerstag, 25.5.

Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr: Wortgottesfeier
19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Heidledter Kapelle

Sonntag, 28.5.

9.00 Uhr: Gottesdienst mit
rhythmischer Gestaltung
19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Ortbauernkapelle

Pfingstsonntag, 4.6.

9.00 Uhr: Gottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Pfingstmontag, 5.6.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 11.6. – Pfarrfest

9.30 Uhr: Festgottesdienst

Do., 15.6. – Fronleichnam

9.00 Uhr: Hl. Messe u. Prozession

Frühlingsgefühle

Die Zeit im Winter ist geprägt von wenig Tageslicht und in unserer Gegend auch noch von vielen grauen Nebeltagen. Morgens verlässt man bei Dunkelheit das Haus und bereits am späten Nachmittag breitet sich die Dunkelheit wieder aus. Heuer hatten wir Glück, der schneereiche Winter ließ die Tage ein bisschen heller erscheinen und legte eine beruhigende weiße Decke über das winterliche Grau. Wir Menschen brauchen, wie auch die Natur, die Zeit der Ruhe und Erholung, um Kraft zu schöpfen und doch suchen wir nach dem Licht. Wir entzünden Kerzen, beleuchten unsere Straßen und Häuser aus der Sehnsucht nach Helligkeit und dem Bedürfnis nach Sicherheit.

Natur, Tiere und Menschen sehnen sich nach Licht. Sind auch alle Wege, Plätze und Gebäude künstlich noch so gut beleuchtet und man darf sich also wohl und sicher fühlen, so hält es dem stimmungsaufhellenden Gefühl im Vergleich dazu niemals stand, das entsteht, wenn an einem Wintertag die Sonne scheint und die Tage allmählich spürbar länger und heller werden. Nun ist diese Zeit gekommen. Der Fasching endet, die Fastenzeit, die Zeit des Aufbruchs steht vor der Tür und der Frühling klopft an. Die Erneuerung, die im „Winterschlaf“ stattgefunden hat, lässt uns Wege erkennen, die wir im neuen Jahr beschreiten werden. Gedanken klarer zu fassen ist in dieser Jahreszeit leichter. Man blüht buchstäblich auf, wacht gemeinsam mit der Natur aus der langen Dunkelheit auf und Frühlingsgefühle entstehen. Die Dunkelheit, der Tod hat also keine Macht. Im christlichen Glauben ist Jesus in der Symbolik „das Licht“. Feiern wir also gemeinsam Auferstehung.

Silvia Froschauer

Einiger für alle...



Fam. Pointl
4642 Sattledt - Bahnhofstrasse 7 - Tel. 0 676 / 951 25 58
Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr
So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag



Hofer



Umweltkontakte

Obwohl das neue Jahr schon fast zwei Monate alt ist, möchte ich nochmal auf das letzte Jahr zurückblicken. Ein Sattledter Lebensmittelgeschäft hat letzten November zugesperrt und vier Tage später an einem größeren Standort wieder aufgesperrt. Die Geschäftsleitung hatte beschlossen, im „alten“ Geschäft nicht alle Waren bis zum Schluss anzubieten, sondern die Artikel auslaufen zu lassen. Damit wurde die Übersiedelung in das neue Geschäft vereinfacht. Die Kunden reagierten unterschiedlich.

Die einen verständnislos, wie ein Arbeitskollege, der mich vor der Schließung fragte, was denn bei uns in Sattledt los sei. Seine Frau wollte auf dem Weg von der Arbeit nach Hause noch einkaufen. Sie war empört, denn das Geschäft war „halb ausgeräumt“. Andere nahmen es gelassen. Am letzten Öffnungstag des Geschäftes war ich knapp vor Ladenschluss dort. Zu meiner Überraschung war der Parkplatz fast voll. Niemand beschwerte sich über das bescheidene Angebot. Und mit ein wenig Improvisation hab ich alles bekommen, was ich brauchte. Es ist schon viel zu selbstverständlich, dass die Geschäfte immer alles da haben. Ich für meinen Teil finde es gut, dass der Kühlschrank bei uns nicht immer randvoll ist. Damit verhindern wir, dass Lebensmittel verderben.

Es ist auch spannend, manchmal mit dem zu kochen, was gerade im Haus ist. Und wenn man sich nicht traut zu improvisieren, kann man ja trotzdem nach Rezept kochen. Es gibt eine Menge Resteverwertungs-Kochbücher. Einige davon kann man sich auch in der Bibliothek ausleihen.

Euer Öko Opa

Bischofswort zur PGR-Wahl

Liebe Schwestern und Brüder!

Am 19. März 2017 werden in allen österreichischen Diözesen die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Sie beraten und entscheiden Fragen des pfarrlichen Lebens; damit wirken sie an der Leitung der Pfarrgemeinde mit. Das diesjährige Wahl-Motto „ICH BIN

das zu tun, was sich mir als Aufgabe zeigt.

• „ICH BIN dafür“ drückt aus, dass sich Gläubige für ihre christlichen Werte einsetzen. Alle Getauften sind berufen und befähigt, in Wort und Tat Zeugnis ihres Glaubens zu geben und an der Seelsorge mitzuwirken. Pfarr-



Die Wahlkommission (Hermine Monsberger, Hermine Krumphuber, Franz Hueber, Maria Ackerl, Johann Weingartmair, P. Arno und Theresia Baumgartner), freut sich auf zahlreiche Beteiligung an der PGR-Wahl!

DA.FÜR“ beinhaltet drei wesentliche Aspekte des Christseins:

• „ICH BIN DA“ ist der Name Gottes in der Bibel. Er ist in allen Nöten und Fragen mit uns. So können wir uns den Zeichen der Zeit stellen, sie im Licht des Evangeliums deuten und danach handeln.

• „ICH BIN DA für ...“ erinnert daran, dass die persönliche Zuwendung zu den Bedürftigen ein Grundauftrag des Christseins ist. Es ist die Einladung,

gemeinderäte tun das in besonderer Weise. Ich lade Sie ein, sich bei der Wahl am 19. März zu beteiligen. Wer wählt, drückt damit aus: „Ich bin dafür, dass diese Person in meinem Namen Verantwortung in der Pfarrgemeinde übernimmt.“ Laden Sie auch Nachbarn und Bekannte zur Stimmabgabe ein, damit die zukünftigen Vertreterinnen und Vertreter der Pfarrgemeinde einen breit getragenen Auftrag erhalten.

Dr. Manfred Scheuer, Bischof von Linz

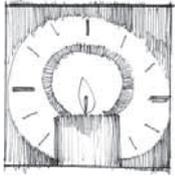
renato zambelli
 Birkenstraße 5 · 4653 Eberstalzell
 Tel 07241 / 27 832 · office@zambelli.cc
 www.zambelli.cc
 ÜBER ALLEN DÄCHERN

SPENGLER-MEISTERBETRIEB
 SCHINDELARBEITEN · VERGOLDEN
 VERZINNEN · BLEIARBEITEN
 KUNSTSPENGLEREI

ofen galerie
 öfen - herde - kaminbau

ARGE KAMIN
 powered by **thaler gmbh**
Geräteherstellung & Serviceleistungen

www.ofengalerie.at
 carl-blum-str. 3, 4600 wels t 07242-47596-0, f dw-4



Zeit zur Besinnung

Gedanken (nicht nur) zur Passionszeit

Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft. (1 Kor 1,18)

Wenn vom Kreuz die Rede ist, ist es für mich immer eine Herausforderung. Am meisten nervt mich oberflächliches Gerede von der Erlösung von unseren Sünden durch den Opfertod Jesu am Kreuz, denn da spüre ich Widerstand in mir: Wieso so etwas Grausames? Wieso sollten Blut und Tod für Gott notwendig sein? Können Sünden nur durch Blut und Tod „gesühnt“ werden?

Das Lamm Gottes

Das Lamm Gottes kommt tatsächlich bis heute in den Texten im Gottesdienst vor, auch wenn seit dem Jahr 70 n. Chr. im Tempel zu Jerusalem keine Lämmer mehr rituell geschlachtet werden für die Sünden der Menschen. Dass der Kreuzestod Jesu von Anfang gedeutet wurde als ein Opfer- oder Sühnetod, lässt sich nicht leugnen. Deswegen muss dieser Gedanke für uns aber nicht verständlicher werden.

Sinn des Leidens

Die Frage nach dem Sinn wird immer wieder gestellt, wenn ein Schicksalsschlag jemanden trifft. Antworten darauf gibt es oft keine und wenn, dann sehr subjektive. Trifft das auch auf das Kreuz zu? Ich meine schon. Einen Sinn hinter der durch Neid und Intrigen motivierten Exekution kann es nicht geben. Oder muss es doch geben? Wir ringen nach Antworten. Einer der ersten und herausforderndsten Verkünder des Gekreuzigten,

Paulus, deutet das Kreuz als Gottes Kraft: eine Herausforderung für den gesunden Menschenverstand, ein Skandal, ...

Weil das Kreuz ohne Auferstehung eine völlig andere Bedeutung hätte und Paulus nie zu solchen Deutungen gekommen wäre, ist der Ostermorgen praktisch mitzudenken und mitzufühlen. Die Rede vom Kreuz bekommt dann nämlich eine andere Wendung:



Auferstehung, Kreuz, Leben und Licht.

(aus Image, Bedarfshilfe für Öffentlichkeitsarbeit)

Gott ist im Leiden und Sterben da, er leidet und stirbt mit und doch ist er (weil er Gott ist) stärker als der Tod – das Leben trägt den Sieg davon. Der Kreuzestod bekommt für mich deswegen noch keinen Sinn, aber er wird zu einer Hoffnungs-Botschaft.

Sein Kreuz tragen

Wenn ich mir die Adressaten des Pau-

lusbriefes vorstelle, so sind da auch eher die Hafenarbeiter in Korinth als die Stadträte, Adeligen und Kaufleute in meinem Kopf. Menschen, die es nicht leicht hatten, der Bodensatz der Gesellschaft, die Letzten, denen alles aufgeladen wurde und die wenig Anteil am Reichtum der Hafen- und Provinzhauptstadt hatten. (Paulus schreibt auch ganz charmant: Da sind nicht viele Weise und Vornehme bei euch ...) Paulus zog in Korinth vor, als Hauptbotschaft Christus als den Gekreuzigten zu bringen (1 Kor 2,2). Mir legt sich dabei eher der Gedanke des (mit den Leidtragenden) solidarischen Gott nahe – mehr als der Opfergedanke.

Skandal Kreuz

Vielleicht liegt es an unserem im Allgemeinen doch recht gehobenen Lebensstandard, dass die Kreuzesbotschaft uns nicht so sehr anspricht, wie die Korinther. Dass es für uns auch kein Skandal mehr ist, liegt vielleicht an der Abhärtung durch die Allgegenwärtigkeit eines Kruzifixes. Ich wünsche uns jedenfalls, dass wir nicht auch genauso abgehärtet werden gegen das viele Leid, das uns dennoch begegnet und das wir durch Nachrichten übermittelt bekommen. Denn das wäre tatsächlich ein Skandal. Gott ist – so dürfte klar sein - bei den Leidtragenden eher als bei denen, die sich durch den Glauben an den Gekreuzigten sicher fühlen, aber blind und untätig angesichts des Leidens bleiben.

P. Siegfried Eder

So ein Theater

Im verschlafenen Provinznest Sattledt geht alles seinen üblichen Lauf. Doch eines Abends wendet sich das Blatt am Stammtisch des örtlichen Wirtshauses: Zu späterer Stunde und unter dementsprechendem Alkoholeinfluss entsteht das eine oder andere Gerücht, dass etwa der verwirrte, italienische Archäologe, der seit Wochen auf der Pfarrwiese gräbt, nahe dran sein sollte, einen Sensationsfund zu machen – das Grab eines römischen Cäsars soll in den Tiefen Sattledts verborgen sein.

Wenn das nicht eine Hiobsbotschaft ist! Während die Ortsprominenz schon in Triumphgedanken schwelgt, verfolgt der Sohn der Wirtsleute ganz andere Pläne, die dem Ruf des Dorfes schaden könnten. Unter vorgehaltener Hand erzählt man sich nämlich, dass er aus dem elterlichen Betrieb so ein ... Dingsbums ... machen will. So ein ... Haus ... mit Frauen ... so etwas Unartiges halt. Natürlich verträgt sich das nicht mit der Idee, eine historische Kulturstätte in Sattledt zu schaffen. So setzt die hohe Politik nun alles daran, den Plan des Wirtsbuben zu durchkreuzen. Doch die Lage spitzt sich zu, denn immer mehr hübsche Damen reisen an ...

Daniela Müllecker

Termine: 17. April, 19.30 Uhr
19. April, 19.30 Uhr
22. April, 19.30 Uhr
23. April, 18.00 Uhr
28. April, 19.30 Uhr
29. April, 19.30 Uhr

Katholisches Bildungswerk

Dienstag, 7. März, 19.30 Uhr:

„Wertschätzende Worte sind wie Wasser in der Wüste“

Frau Christine Pibinger gibt in ihrem Vortrag Einblicke in das Kommunikationsmodell von Thomas Gordon – Gewaltfreie Kommunikation. Eintritt: freiwillige Spende.

Samstag, 25. März, 8 – 11 Uhr:

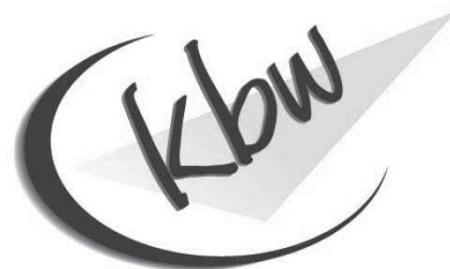
„Mit offenen Augen und Ohren durch unsere Heimat gehen“

Vogelkundliche Exkursion mit Herrn Goulopoulos. Wussten Sie, dass es in Sattledt ca. 70 verschiedene Vogelarten gibt? Bei einer 3 bis 4 km langen Wanderung werden wir einige davon sehen und hören. Teilnehmerzahl max. 15 Personen. Anmeldung bei Inge Wieser (0660/8275010) oder Renate Huber (0676/4005578).

Dienstag, 4. April, 19.30 Uhr:

„Tortendekorationen gestalten“

Diesmal wird eine Blütenpaste gemacht und daraus Blüten und verschiedene Dekorationen für die Torten gestaltet. Der erste Kurs ist nicht Voraussetzung. Mitzubringen sind Ausstechformen, ein Nudelholz und eigene Vorstellung für die Tortendekoration. Kosten: 20,00 €, inkl. Kursbeitrag und Material. Teilnehmerzahl max. 15 Personen. Anmeldung bei Inge Wieser (0660/8275010) oder Renate Huber (0676/4005578).



27. August – 1. September 2017:

„Pilgerwandern am Jakobsweg von Krems an der Donau nach Enns“

5 x Nächtigung mit Frühstück, An- und Rückreise, div. Bus- u. Zugfahrten. Kosten ca. € 250,00

Informationen und Anmeldung: Inge Wieser (0660/8275010) oder Resi Miniberger, Tel. 0664/73517223
Anmeldeschluss: 28. Februar 2017

Inge Wieser

Neues aus dem Kindergarten

Seit 9. Jänner gehört die 22-jährige Tamara Braml aus Steinbach an der Steyr als Pädagogin der Kinder in der Integrationsgruppe zu unserem Team.



Tamara Braml

Susanne Mistlberger

Ihr finanzieller
Nahversorger

Am Puls der Zeit
Im Herzen der Gemeinde

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt Meine Bank
www.raiffeisenbank-wels.at
Raiffeisenbank Wels

NISSAN **SUBARU**

BAMMINGER

4642 Sattledt, Sportplatzstraße 2
Tel. 07244 / 88 31
Fax 07244 / 88 31-21

4600 Wels, Linzerstraße 167-169
Tel. 07242 / 45 6 73
Fax 07242 / 45 6 73-19

www.bamminger.at

- Gumpoldsberger
- Doppelbauer
- Bittermann

Rechtsanwälte in Kooperation
4642 Sattledt, Schulstraße 8, 07244/20050
office@gdb.legal
www.gdb.legal

Kaffee + Literatur = Literaturcafé

Das Team der Bibliothek und die b-fair-Gruppe kombinieren in einer Veranstaltung zwei Schwerpunkte: ADELANTE-Kaffee aus Frauenhand wird im Rahmen eines bio-fairen Frühstücks präsentiert und selbstverständlich auch verkostet. Frau Monika Weilguni ist zu Gast. Sie erzählt mit persönlichen Eindrücken und untermauert mit Bildern, was dieses besondere Kaffeeprojekt von EZA Fairer Handel und der kath. Frauenbewegung in Honduras ausmacht.

Ein weiterer kultureller Schwerpunkt ist die anschließende Lesung von Marianne Jungmaier aus ihrem

Buch „SOMMERNOMADEN“. Ihre niedergeschriebenen Erlebnisse aus diversen Ländern, u. a. Indien, Italien, Großbritannien und Tschechien geben einen sehr privaten Eindruck in diese Kulturen. Marianne Jungmaier zeichnet einzigartige Charaktere und magische Begegnungen, Orte, die zutiefst heimisch und doch fremd sind. Ihre Geschichten berühren!

Was die beiden Schwerpunkte verbindet? Der Blick auf die Welt und eine Genussreise für alle Sinne! Dazu laden wir herzlich ein: Samstag, 18. März, 8.30 – 11.00 Uhr im Pfarrsaal. Eintritt inkl. Frühstück: € 12,00 (VVK:



B-Fairdl sagt:
„Jetzt nicht auf Kosten von morgen – hier nicht auf Kosten von anderswo!“
(Vera Besse, Obfrau von SOL)

€ 10,00). Vorverkaufskarten gibt es in der Bibliothek und auf der RAIBA Sattledt.

!! Ein bio-faires und regionales Frühstück wird vorbereitet !!

Agnes Pauzenberger

Firmchor / Chor Joyful / KIDS-Chor

Firmchor

Auch heuer wird es wieder eine musikalische Umrahmung der Firmung geben (6. Mai). Ich darf dazu alle Sänger/-innen des Chores JOYFUL sowie singbegeisterte Eltern, Firmpaten, Geschwister, Tanten und Onkeln usw. einladen, im Chor mitzusingen. Die Proben beginnen am Dienstag, den 18. April um 19.30 Uhr im Musikraum der Neuen Mittelschule.

Damit ich mich mit den Unterlagen etwas orientieren kann, ersuche ich alle Interessierten, sich bei mir mittels E-Mail, Anruf oder Whatsapp anzumelden. – Danke!

Chor Joyful

Der Chor JOYFUL veranstaltete im Dezember 2016 gemeinsam mit dem KIDS-Chor und den Sattledter Saitenmusikanten ein stimmungsvolles Adventsingen. Die Pfarrkirche Sattledt war bis auf den letzten Platz ausverkauft. Das tolle Engagement der beteiligten Sängerinnen und Sänger wurde wirklich belohnt. Wir sagen DANKE für euer Kommen und Zuhören!

KIDS-Chor

Liebe Kinder und Jugendliche!
Ich darf euch recht herzlich einladen, beim Sattledter KIDS-Chor mitzusin-

gen. Derzeit sind wir 18 Sängerinnen und Sänger und freuen uns über jeden neuen Mitsänger und jede neue Mitsängerin. Wir proben immer montags, von 16.10 Uhr bis ca. 17.00 Uhr im Musikraum der Neuen Mittelschule. Es sind alle Kinder ab 10 Jahren eingeladen mitzusingen. Nach oben gibt es keine Altersgrenze. Du brauchst nur herkommen und mitsingen!

Falls ihr oder eure Eltern Fragen habt, stehe ich natürlich gerne zur Verfügung.

mail: kolleralex.ak@gmail.com

Telefon: 0660/3532902

Alex Koller

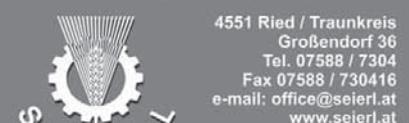


SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien



Illi's
PIZZA & KEBAP

LANDESPRODUKTE



4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

Holzpellets AKTION
Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt



Julia Katharina Weixelbaumer
am 13.11.

Eltern: Manuela und Andreas
Angerstraße 8

Johannes Paul Kirchmayr am 11.12.
Eltern: Elisabeth und Paul
Goldstraße 11

Mia Sophia Mörtenhuber am 18.12.
Eltern: Cornelia und Michael
Hauptstraße 21/4

Julia Sandgruber am 29.1.
Eltern: Alexandra Sandgruber und
Claus Cervinka
Pollham 23

Eva Bauer am 12.2.
Eltern: Christa und Franz
Obere Zeile 4

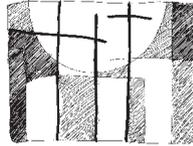


Der auferstandene Christus trägt
die neue Menschheit in sich,
das letzte herrliche Ja Gottes
zum neuen Menschen.

Dietrich Bonhoeffer

Lachmayr
möbelwerkstätte

Sterbefälle



Elfriede Dopona am 3.11.
im 99. Lebensjahr
Bahnhofstraße

Kurt Zambelli am 1.12..
im 50. Lebensjahr
Maidorf

Maria Achleitner am 9.12.
im 91. Lebensjahr
Altenheim Kremsmünster

Klara Bründl am 11.12.
im 88. Lebensjahr
Altenheim Ried

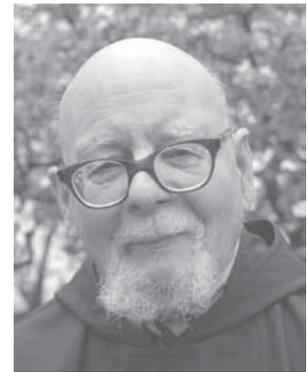
Katharina Bieregger am 16.12.
im 88. Lebensjahr
Im Hart

Josef Wipplinger am 19.12.
im 81. Lebensjahr
Altenheim Eberstalzell

Anton Wahlmüller am 3.1.
im 84. Lebensjahr
Maidorf

Josef Blaimschein am 15.01.
im 87. Lebensjahr
Weigersdorf

Nachruf P. Raphael



Am 5. Februar verstarb P. Raphael Blasbichler-Schiefer, der Bruder von Franz und Alois Schiefer, im 85. Lebensjahr in Wien.

P. Raphael trat 1956 in Wien in den Kapuzinerorden ein, 1961 wurde er in Innsbruck zum Priester geweiht. Seine Primiz, also die erste Heilige Messe nach der Priesterweihe, feierte er in Sattledt. Auch in späteren Jahren kehrte er immer wieder zurück und feierte (oft als Aushilfe für P. Honorius) in unserer Pfarrkirche die Messe. Vielen Pfarrangehörigen wird der liebenswürdige P. Raphael in guter Erinnerung bleiben.

Am Dienstag, den 21. Februar findet in der Pfarrkirche Sattledt ein Gedenkgottesdienst statt.

Wolfgang Federmair



Keine Trauung

 **BUCHNER**
Druck - Service e.U.
A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

 **UNIQA**
GeneralAgentur Ennser e.U.
Hauptstraße 26
4642 Sattledt
Tel.: +43 7244 80789
Ihr Versicherungs-partner vor Ort

Eine Stunde mit den Minis

Es ist Samstagvormittag. Weil ich für die „Kontakte“ einen Artikel schreiben möchte, darf ich heute bei einer Ministrantenstunde dabei sein. Diese Treffen finden in der Regel alle zwei Wochen statt. „Vor den ‚heiligen Zeiten‘ eventuell auch öfter“, erklärt P. Sigi, „weil wir für die großen kirchlichen Feste extra proben müssen.“ P. Sigi trägt die Hauptverantwortung, aber auch Petra Eder ist bei den Ministrantenstunden fast immer dabei. Sie kümmert sich gemeinsam mit Michael Briendl, ihrer Schwester Nicole und ihrem Bruder Christian um die Kinder. Insgesamt sind es mehr als 20.

Schön langsam trudeln sie ein, die Minis. Einer von ihnen ist Fabian Murauder. „Seit wann bist du schon Ministrant?“, frage ich ihn. Er über-

legt. Das Ministrieren scheint für ihn schon so selbstverständlich zu sein, dass er sich gar nicht mehr erinnern kann, wie lange er das schon macht. Eines ist sicher: „Ich gehe fast immer ministrieren.“ „Und warum?“ Die Antwort kommt sofort: „Weil’s lustig ist!“ Petra hilft uns weiter, sie weiß, seit wann Fabian Ministrant ist: „Seit dem letzten September.“ Also seit dem Jahr seiner Erstkommunion. Wenn er eine typische Ministrantenlaufbahn hinlegt, wird er etwa mit 14 Jahren wieder aufhören mit dem Ministrieren,



Ministrant Stefan Mitterhuber in der Sakristei.

Anlass ist für die Meisten der Wechsel in eine andere Schule. Petra ist allerdings schon 17 und hilft trotzdem noch hin und wieder als Ministrantin aus: „Mir taugt’s einfach, ich gehe gerne in die Kirche.“

Was den Anwesenden auch taugt, sind verschiedenste Aktivitäten während des Jahres: die „Mini-

Übernachtung“ im Pfarrheim, das Baden im Aquapulco, das Zelten beim Schusterbauern und natürlich das Sommerlager, das gemeinsam mit der Jungschar durchgeführt wird. Die Minis helfen der Jungschar außerdem jedes Jahr beim Sternsingen.

Die heutige Ministrantenstunde neigt sich dem Ende zu. Ich habe eine Menge erfahren und auch von früher erzählt, als ich selbst Ministrant war. Und ich durfte zwei Runden „Mafioso“ mitspielen, was mich ebenfalls an früher erinnerte, an meine Zeit als Jungscharleiter bzw. bei der Kath. Jugend. Ich mache mich mit dem schönen Gefühl auf den Heimweg, dass unsere Pfarre nach wie vor zu einer erfüllten Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche beitragen und damit auch Zukunft haben kann.

Wolfgang Federmair



Petra Eder und P. Sigi kümmern sich um die Ministranten; die Minis auf dem Bild sind Katharina Weidinger, Fabian Murauder und Stefan Mitterhuber.



SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 12

Tel. 07244/8941





Wir gratulieren zum Geburtstag

97 Jahre

Berta Kaiser

Schulstraße 17
am 29. April

87 Jahre

Christine Jung

Landstraße 3
am 19. März

Katharina Hörtenhuber

Schulstraße 6
am 20. März

Anna Söllradl

Gewerbestraße 19
am 1. Mai

86 Jahre

Franz Gnadlinger

Harhagen 1
am 4. März

Anna Gruber

Brucknerstraße 9
am 10. März

Josef Maringer

Obere Zeile 5
am 18. März

Maria Strasser

Veterinärstraße 4
am 19. März

Franz Pürstinger

Sonnenweg 1
am 8. April

85 Jahre

Franz Fuchs

Steinerkirchner Straße 14
am 30. März

Hermine Höpoldseder

Hauptstraße 53
am 15. Mai

84 Jahre

Rudolf Hofer

Oberhart 1
am 30. April

Johann Höckner

Friedhofstraße 3
am 26. Mai

Gertrud Scheuringer

Würzburgerweg 5
am 30. Mai

83 Jahre

Maria Krennhuber

Maidorf 6
am 1. März

82 Jahre

Maria Höckner

Heiligenkreuz 3
am 25. März

Josef Bergetschwandtner

Markt 8
am 7. April

Berta Trenzinger

Rappersdorf 2
am 22. April

Anna Eidenberger

Landstraße 4
am 25. April

81 Jahre

Friedrich Deixler-Wimmer

Obere Zeile 6
am 20. März

80 Jahre

Johann Stinglmayr

Unterhart 6
am 6. März

Theresia Friedrich

Pochendorf 1
am 21. März

Elisabeth Blaimschein

Weigersdorf 8
am 14. April

75 Jahre

Alfred Bierecker

Großharrerstraße 4
am 1. März

Josefa Gratzner

Waldstraße 4
am 9. März

Georg Leithenmair

Oberautal 7
am 17. April



**Julia Steiner und Katharina Langer mit ihren Sternsingerkindern:
Sarah Lercher, Kilian Froschauer und Anna Obermair.**

Wie jedes Jahr, waren auch heuer wieder 11 Gruppen, bestehend aus den Jungschar- und Ministrantenkindern, von 2. bis 5. Jänner 2017 als Sternsinger unterwegs.

Die Kinder trafen sich mit ihren JungscharleiterInnen zwischen 7.30 und 8.00 Uhr im Pfarrheim, um sich zu schminken und anzuziehen. Dann ging es los. Klingeln, singen, Texte sprechen und wieder singen. Zwischendurch mussten wir auch noch von Haus zu Haus gehen, was heuer in den meisten Fällen aufgrund der doch ziemlich niedrigen Temperaturen schon nach kurzer Zeit zu kalten Händen und Füßen führte.

Doch das herrliche Mittagessen, das die netten Köchinnen schon für uns vorbereitet hatten, hob die „kühle Stimmung“ sogleich. Aber auch nach dem Mittagessen hatten wir noch einiges zu tun.

Als wir nach langen und kalten Stunden zurück zur Pfarre kamen, hatten wir noch unsere Mühe beim Abschminken.

Am 6. Jänner sangen wir noch einmal für alle Gottesdienstbesucher, und anschließend bekamen wir ein leckeres und wohlverdientes Sternsingerfrühstück im Pfarrsaal.

*Katharina Langer
für die Kath. Jungschar Sattledt*

Bei der diesjährigen Dreikönigsaktion in Sattledt wurden

€ 6.885,06 gesammelt.

Vielen Dank an alle Spender!

Ein besonderer Dank gilt auch den Kindern und ihren vielen Begleitern, die sich dazu bereiterklärt haben, bei jedem Wind und Wetter für Menschen in Not Geld zu sammeln.

**Die nächsten
gemeinsamen Termine:**

9. April (Palmsonntag)

Wir begleiten mit unseren Wimpeln die Pfarrgemeinde in die Kirche.

16. April (Ostersonntag)

Wir verteilen an die Pfarrgemeinde kleine Osteraufmerksamkeiten, die wir an einem gemeinsamen Bastelnachmittag gestalten werden. Termin wird noch bekannt gegeben.

4. Mai 2017 (Muttertag)

Wir gestalten für alle Mütter die Muttertagsmesse und freuen uns über eure Mithilfe.

Veranstaltungen im Dekanat Kremsmünster



Jeden ersten Sonntag im Monat findet in Kirchberg um 10.00 Uhr eine Jugendmesse statt. Coole Musik und eine aktive Messe warten auf euch. Nächste **Jugendmesse** ist am **5. März**.



Jeden 3. Freitag im Monat findet um 19.30 Uhr eine Jugendvesper in der Michaelskapelle im Stift

Kremsmünster statt.

Nächste **Vesper: 17. März**



Auch heuer veranstaltet die Katholische Jugend Kremstal die

traditionelle **Auferstehungsfeier** bei der Filialkirche Weigersdorf.

Wann: **16. April um 5.00 Uhr**

Versicherungsagentur
DIETACHMAIR

Oberösterreichische REGIONA
Versicherung AG
KREMSMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Karl: 0664 - 444 93 25
Martin: 0664 - 76 78 175
4642 Sattledt, Maidorf 33, k.dietachmair@ooev.at

Kinder - Seite

Ordne die Buchstaben des Rasters neu und finde die Wörter des Frühlings:

O	S	R
E	T	E
R	E	I

G	N	I
L	V	S
E	G	Ö

G	U	H
N	A	E
U	E	T
F	R	S

E	H	M
R	Ä	C
R	N	E
Z	E	B

E	T	U
N	P	L

N	M	L
E	B	U

S	H	E
U	C	N

Ostereierpuzzle: Welche Teile gehören in das Ei?



Osterlabyrinth: Welcher Hase findet den Weg zu Henne Hilda?



Lösungswörter: Ostereier, Tulpen, Blumen, Singvögel, Auferstehung, Märzbecher, suchen.



TIM & LAURA www. WAGHUBINGER.de



Viel Spaß beim Rätseln wünschen
Jana, Helene und Agnes